

Zur Zeit, als Karl VII. zur Regierung kam, im Jahre 1422, war Nordfrankreich und ein Teil Südfrankreichs in den Händen der Engländer. Südlich der Loire herrschte noch der französische König. Die Engländer waren entschlossen, die Loire zu überschreiten, um den König auch aus dem Süden Frankreichs zu verjagen. Orleans war der Schlüssel zum Süden. Darum ward die Belagerung dieser Stadt am 12. Oktober 1428 begonnen. Die Bewohner wetteiferten in mutigem Widerstande. Sie hatten das richtige Gefühl, daß von ihrem Widerstande das Schicksal Frankreichs abhinge. Doch auch die Engländer wußten dies und verdoppelten ihre Anstrengungen. Die Bürger von Orleans machten mehrere Versuche, die Engländer zurückzuwerfen, aber sie vermochten es nicht. Nach menschlicher Berechnung war die Stadt verloren und damit Frankreich eine Beute der Engländer.

Der König war entmutigt und dachte schon an Flucht nach Schottland oder Spanien. Die Blüte des Adels lag auf den Schlachtfeldern; der Rest war verarmt. Das Kirchenvermögen war für Kriegszwecke aufgezehrt; die letzte Kraft des Bürgertums rang in Orleans mit dem Mute der Verzweiflung. Der Bauernstand war in den steten Kriegszügen ebenfalls vernichtet. Hungersnot und Krankheiten hatten die Manneskraft Frankreichs gebrochen.

Da kam Rettung aus dem Geschlechte der Frauen. Jetzt, wo das Banner Frankreichs den todesmüden Händen der Männer entsank, hob ein einfaches Hirtenmädchen dasselbe auf und hielt es hoch empor; sie goß neuen Mut in die Herzen der Verzweifelnden, sammelte die Zerstreuten und führte sie von Sieg zu Sieg. Die Engländer verloren nach und nach wieder ganz Frankreich, und das französische Volk stand bald wieder in neuer Kraft da. Die Retterin Frankreichs ist die Jungfrau von Orleans.

Jeanne Darc¹ wurde am 6. Januar 1412 zu Dom Remi geboren. Das Dörflein liegt am linken Ufer der Maas in einer fruchtbaren, an Saatsfeldern, Rebhügeln und Bergwäldern reichen Gegend. Lesen und Schreiben hat sie nie gelernt. Im Winter nähte und spann sie, im Sommer half sie den Eltern bei der Feldarbeit oder hütete die Dorfherde. Später ist in ihrem Dorfe die Sage entstanden, wenn sie die Schafe hütete, habe der Wolf die Herde verschont, und Vögel hätten ihr das Brod aus der Hand gepickt.

Fromm wie ein Engel, rein wie der Tau des Morgens, einfach wie die Blume des Feldes, scheu wie das junge Reh, das beim ersten Geräusch flieht, mild wie die Lämmer, welche der Stimme eines Kindes gehorchen, so wird sie in ihrer Jugend geschildert.

¹ Darc ist französische Schreibweise. Nach Erhebung in den Adelsstand hieß die Familie: Darc du Lys.